

Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt

für den Amtsbezirk

evangelisch-lutherischen Konsistoriums
in Kiel.

Stück 17.

Kiel, den 6. September

1924.

Inhalt: 149. Verzeichnis der Mitglieder der I. ordentlichen Landessynode. — 150. Studienbeihilfen an evangelische Theologiestudierende. — 151. Gewährung von Gnadengeschenken aus Anlaß von Gekjubildäen. — 152. Kirchenammlung für die Theologiestudierenden. — 153. Kirchenammlung für die Notstände in den großen Gemeinden. — 154. Kirchenammlung für die Herbergen zur Heimat. — 155. Westdeutscher Kursus für Kultus und Kunst. — 156. Kundgebung für das Reformationsfest über die Mischehenfrage. — Erledigte Pfarrstelle.

Nr. 149. Verzeichnis der zur I. ordentlichen Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Schleswig-Holsteins gewählten, ernannten und entsandten Mitglieder und Stellvertreter.

Kiel, den 6. September 1924.

I. Von den Mitgliedern der Landeskirche sind gewählt:

Propstei	Abgeordnete	Stellvertreter
1. Flensburg	Pastor Rähler = Flensburg Lehrer Gerz = Flensburg Justizrat Dr. Löhmann = Flensburg Amtsvorsteher a. D. Dethlefs = Nordhaffstedt	Pastor Petersen = Flensburg Oberbuchhalter Heiligtage = Flensburg Professor Dr. Höhne = Flensburg Amtsvorsteher Clausen = Tornschau b. Larp
2. Nord- angeln	Pastor Claßen = Sterup Landmann Joh. Thomsen = Gardesby	Pastor Meyer = Grundhof Landmann Schmussen = Möllmarthack

Ausgegeben Kiel, den 10. September 1924.

Propstei	Abgeordnete	Stellvertreter
3. Südtondern	Propst Steffen-Beck Landmann Peter Hansen-Labelund Hauptlehrer Andresen-Lindholm	Pastor Höber-Boldixum/Föhr Lehrer Bösling-Bosbüll Amtsgerichtsrat Wagner-Westerland
4. Husum-Bredstedt	Pastor Magen-Brellum Kreisdeputierter B. Hansen-Osterhusum Landmann Emil Jensen-Morgenstern bei Dreksdorf	Pastor Rienau-Husum Amtsvorsteher a. D. Steensen-Struckum Leberhändler Ohlsen-Husum
5. Eiderstedt	Propst Hansen-Garding Lehnsmann Petersen auf Siebüll	Pastor Wulf-Oldenswort Amtsvorsteher Rissen-Kolbenbüttel
6. Schleswig	Propst Sommer-Schleswig Bürgermeister Woff-Friedrichstadt Kirchenältester Jürg. Schacht-Gröbe	Pastor Oldenburg-Treia Oberreg. u. Schulrat Wahlbruch-Schleswig Obermaschinenmeister Wamser-Schleswig
7. Sübdangeln	Propst Simonson-Kappeln Landmann P. Magen-Schörderup	Pastor Reese-Boren Hofbesitzer Ahrens-Katharinenhof
8. Hütten	Propst Langlo-Geernförde Konsul Grimm-Holtenau Rektor i. R. Lorenzen-Geernförde	Pastor Paulsen-Hütten Ehlers sen.-Dänisch-Nienhof Lehrer Brüggel-Dlpenitzdorf
9. Altona	Propst Sieveking-Altona Geh. Studienrat Wagner-Altona Senator Marlow-Altona Geh. Justizrat Dr. Mehlich-Altona Pastor Emil Hansen-Altona Frau Präsident v. Wiarda-Altona Steuerkontrollleur Timm-Vohse-Altona	Pastor Tr. Schmidt-Altona Mittelschullehrer J. Petersen-Altona Hauptlehrer G. Rickers-Altona Buchbinder W. Dunkel-Altona Pastor R. Reuter-Altona Frau Theodora Pöcker-Altona Postschaffner A. Hamann-Altona
10. Pinneberg	Propst Schwarz-Blankenese Frau Agnes Menck-Hochkamp Landgerichtsdirektor Stolze-Blankenese Baumschulenbesitzer Sommer-Schnelsen	Pastor Geil-Webel Frau Martha v. Glau-Pinneberg Landwirt D. Wulf-Hafelau Landw. G. Krohn-Borstel (Gem. Kellinge)
11. Rankau	Propst Jakobson-Glückstadt Hofbesitzer Stamerjohann-Eichenhof Buchdruckereibesitzer Bramstedt-Elmsborn	Pastor Thielson-Hezshorn Hofbesitzer Wilh. Thun-Rade Strafanstaltslehrer Mohr-Glückstadt
12. Münsterdorf	Propst Bötkel-Izehoe Amts- und Gemeindevorsteher M. Reese-Hackeboe b. Wilster Bauunternehmer G. Peters-Borsfleth	Hauptpastor Peters-Krempe Hofbesitzer Johs. Fischer sen.-Raals Amtsvorsteher a. D. Volken-Bewelsfleth
13. Süderdithmarschen	Propst Lucht-Meltdorf Hofbesitzer G. Thießen-Hesse Stellmachmstr. J. Hintmann-Säckerhastadt	Pastor Horstmann-Marne Hofbesitzer G. Bartels-Busenwurth Müller C. Hansen-Edemannswisch

Propstei	Abgeordnete	Stellvertreter
14. Norderdith- marschen	Pastor Seefsch-Webbingstedt Amtsvorsteher Wosß-Wesselburen Lehrer Cl. Johannsen-Heide	Pastor Lafranz-Lunden Landmann Johannsen-Wrohmn Land- u. Gastwirt Hinrichs-Delwe
15. Rendsburg	Hauptpastor Tonnesen-Rendsburg Amtsvorsteher H. Pahl-Bramkamp Landrat Th. Stelzer-Rendsburg Landmann Herm. Wosß-Hof Ostermühlen	Pastor Peters-Jevenstedt Lehrer G. Reimer-Böfen Landmann Cl. Horn-Borgdorf Zimmermeister W. Wosß-Schenefeld
16. Kiel	Pastor Hellwag-Kiel*) Rechtsanwalt Dr. Ehlers-Kiel Fräser Hausbahn-Kiel-Haffee Lyzeallehrer Hecht-Kiel Studienrätin Fr. E. Brede-Kiel Pastor Schröder-Kiel Fabrikant Ahrens-Kiel Senatspräsident Dr. Matthiessen-Kiel	Landgerichtsdirektor Grützmaier-Kiel Landm. Joh. Schnack-Klausdorf b. Ellerbek Frl. Rektor Petersen-Kiel-Haffee Frau Oberlehrer Schumacher-Kiel Professor D. Rohlmeyer-Kiel Dreher Landau-Ellerbek Oberlandesgerichtsrat Kleyer-Kiel
17. Neumünster	Propst Meisfort-Neumünster Gemeindevorsteher Kohn-Borstel Kirchenältester Meßtorff-Neumünster Gufner A. Blöcker-Kl.-Harrie	Pastor Tams-Gr.-Flintbek Gemeindevetr. Eudemann-Bad Bramstedt Frau Dr. Meßtorff-Neumünster Gufner Chr. Frerck-Molffsee
18. Segeberg	Hauptpastor Dhrst-Bad Oldesloe Amtsvorsteher Fr. Fock-Utengörß Kreis Schulrat Cl. Schacht-Segeberg	Pastor Dr. Wittern-Segeberg Amtsvorsteher Käfelau-Kümpel Bürgermeister a. D. Witt-Reinfeld
19. Stormarn	Hauptpastor Boie-Wandsbek Geheimrat Clausen-Wandsbek Pastor Wulff-Gieße Kantor Griem-Bergstedt Amtsvorsteher Wriggers-Ahrensfelde	Pastor Fries-Reinbek Erhard Westphal-Barsbüttel Frau Havemann-Oldensfelde Lehrer Meins-Wandsbek Hans Gerken-Hammoor
20. Plön	Propst Möding-Lütjenburg Graf v. Reventlow-Wittenberg Lehrer Gäde-Muzall	Pastor Thiesen-Schönberg Kaufmann Böhrens-Plön Frl. Luise Robert-Breck
21. Oldenburg	Propst Schulze-Neustadt Landmann Bügge-Bisdorf Gutsbesitzer Beckmann-Seegalendorf	Hauptpastor Feldhusen-Oldenburg Landmann Wittrock-Ostermarkelsdorf Rektor a. D. Peters-Neustadt

*) Da Pastor Ketels-Kiel die Wahl abgelehnt hat, ist an seine Stelle Pastor Hellwag getreten (§ 32, Abs. 1 der Wahlordnung für die Wahlen zur Landessynode vom 8. Januar 1924 — Kirchl. Ges.- u. V.-Bl. Stück 8, Seite 182). Ein Stellvertreter ist also nicht vorhanden.

Propst	Abgeordnete	Stellvertreter
22. Kreis Herzogtum Lauenburg	Pastor Dtte-Hohenhorn Rektor Kuhfert-Lauenburg a. G. Gymnasialdirekt. Prof. Schmidt-Rageburg	Pastor Frahm-Gr.-Grünau Sufner Peinstorf-Buchhorst Gemeindevorsteher Baumann-Wohltorf

II. Als Vertreter bestimmter Personentkreise sind gewählt:

A. Als Vertreter der an öffentlichen Schulen evangelischen Religionsunterricht erteilenden Lehrkräfte:

a) an einer Volkschule	Hauptlehrer Mehrens-Oldenswort	Lehrerin Fr. Kriesbye-Altona
b) an einer Mittelschule	Mittelschullehrer G. Schumacher-Altona	Mittelschulrektor Schulz-Wilster
c) an einer höher. Schule	Oberstudiendirektor Geh. Studienrat D. Dr. Salfmann-Jehoe	Studienrat Dr. Heine-Neumünster

B. Als Vertreter der hauptamtlichen Kirchenmusiker:

Musikdirektor Johannsen-Kiel	Musikdirektor Magnus-Flensburg
------------------------------	--------------------------------

C. Als Vertreter der sonstigen hauptamtlichen Kirchenbeamten:

Verwaltungsoberinspektor Gätke-Kiel	Kirchenrechnungsführer Rasch-Kiel-Gaarden
-------------------------------------	---

III. Von der theologischen Fakultät in Kiel ist entsandt:

Professor D. Dr. Kögel.

IV. Vom Landeskirchenausschuß sind ernannt:

1. Missionsinspektor Pastor D. Bracker-Brecklum,
2. Diakon Frahm-Kiel,
3. Direktor der ev.-luth. Diakonissenanstalt, Pastor Matthiesen-Flensburg,
4. Pastor Nielsen-Kiel,
5. Geheimer Konsistorialrat, Kirchenpropst D. Niese-Flensburg,
6. Oberregierungs- und Schulrat Prall-Schleswig,
7. Verbitter Graf zu Ranzau-Breitenburg,
8. Geheimer Justizrat Dr. Rendtorff-Kiel,
9. Klosterpropst von Rumohr-Drült-Breeh,
10. Gesandter a. D. Dr. Sieveking-Blankenese,
11. Pastor Voigt-Nickling,
12. Kirchenpropst Wiebers-Rendsburg.

Evangelisch-lutherisches Konsistorium.

D. Dr. Müller.

Nr. 150. Studienbeihilfen an evangelische Theologiestudierende.

Kiel, den 26. August 1924.

Wir beabsichtigen, die uns zum Besten bedürftiger Theologiestudierender zur Verfügung stehenden Mittel für das Wintersemester 1924/25 durch Verleihung von Stipendien zur Verteilung zu bringen. Bewerbungsgesuche für dieses Semester sind uns bis zum 15. November 1924 einzureichen.

Berücksichtigt werden bei Gewährung der Studienbeihilfe nur Schleswig-Holsteiner. Dem Bewerbungsgesuch ist ein Bedürftigkeitsnachweis beizufügen und besonders anzugeben: 1. die genaue Anschrift (Ort, Straße, Hausnummer bezw. Konto), unter der die Benachrichtigung erfolgen soll, 2. Heimatsort, 3. Alter, 4. Semesterzahl, 5. studiert im Wintersemester 1924/25 wo? (Straße, Hausnummer), 6. Stand der Eltern, 7. Höhe der elterlichen und sonstigen Unterstützung, 8. etwaige Stipendien, 9. Zahl der unversorgten Geschwister, 10. etwaige Kriegsdienstzeit.

Evangelisch-lutherisches Konsistorium.

Nr. C. 2706.

D. Dr. Müller.

Nr. 151. Gewährung von Gnadengeschenken aus Anlaß von Ehejubiläen.

Kiel, den 29. August 1924.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 8. Mai 1920 — Kirchl. Gef.- u. V.-Bl. S. 71 — setzen wir die Herren Geistlichen davon in Kenntnis, daß nach dem Erlaß des Herrn Ministers des Innern und des Herrn Finanzministers vom 5. Februar 1924 (Min.-Bl. f. d. innere Verwaltung, S. 133) wegen der äußerst ungünstigen Finanzlage des Staates die bisher gewährten Ehrengeschenke aus Anlaß der goldenen oder diamantenen Hochzeit bis auf weiteres staatsseitig nicht mehr bewilligt werden können.

Evangelisch-lutherisches Konsistorium.

Nr. A. 2025.

D. Dr. Müller.

Nr. 152. Kirchensammlung für die Theologiestudierenden.

Kiel, den 30. August 1924.

Den Herren Geistlichen bringen wir unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 16. August 1922 — Kirchl. Gef.- u. V.-Bl. S. 155 — in Erinnerung, daß auch in diesem Jahre am 17. Sonntag nach Trinitatis, am 12. Oktober, eine allgemein verbindliche Kirchensammlung für bedürftige evangelische Theologiestudierende in allen Kirchen unseres Aufsichtsbezirks abzuhalten ist.

Wir ersuchen die Herren Geistlichen, die Sammlung in ihren Gemeinden warm zu empfehlen.

Gleichzeitig verweisen wir auf unsere Bekanntmachung vom 8. November 1923 — Kirchl. Gef. u. B.-Bl. S. 216 — und auf unsere Rundverfügung vom 29. Januar 1924 — III 211 — und ersuchen dementsprechend die Herren Kirchenpräsidenten (Superintendent), die Sammlungserträge innerhalb der vorgeschriebenen Frist unter Angabe der Zweckbestimmung an uns als Empfangsstelle auf unser Konto 1068 bei der Schleswig-Holsteinischen Landesbank, Kiel, abzuführen.

Evangelisch-lutherisches Konsistorium.

Nr. C. 2792.

D. Dr. Müller.

Nr. 153. Kirchensammlung am Erntedankfest für die Notstände in den großen Gemeinden.

Kiel, den 31. August 1924.

Wir bringen den Herren Geistlichen hiermit in Erinnerung, daß die in diesem Jahre am Erntedankfest abzuhaltende Kirchensammlung zur Abhilfe der kirchlichen Notstände am 16. Sonntag nach Trinitatis, dem 5. Oktober 1924, stattzufinden hat. An Orten, wo das Erntedankfest auf einen anderen Sonntag fällt, ist die Sammlung an diesem Tage abzuhalten.

Im übrigen verweisen wir auf unsere Bekanntmachungen vom 16. August 1922 — Kirchl. Gef. u. B.-Bl. S. 154 —, vom 11. Oktober 1922 — Kirchl. Gef. u. B.-Bl. S. 188 — und vom 8. November 1923 — Kirchl. Gef. u. B.-Bl. S. 216 —.

Die den Kirchengemeinden nicht verbleibende Hälfte des Sammlungsertrages ist von den Propsteien gesammelt auf unser Konto 1068 bei der Schleswig-Holsteinischen Landesbank, Kiel, zu überweisen.

Evangelisch-lutherisches Konsistorium.

Nr. C. 2824.

D. Dr. Müller.

Nr. 154. Kirchensammlung zum Besten der Herbergen zur Heimat.

Kiel, den 5. September 1924.

Mit Genehmigung des Landeskirchenausschusses und unter Zustimmung des Gesamtsynodalausschusses bestimmen wir hiermit, daß am 13. Sonntag nach Trinitatis (14. September 1924) eine allgemein verbindliche Kirchensammlung zum Besten der Herbergen zur Heimat in allen in den Kirchen unseres Aufsichtsbezirks an diesem Tage stattfindenden Gottesdiensten abzuhalten ist.

Wir ersuchen die Herren Geistlichen, die Kirchensammlung in ihren Gemeinden warm zu empfehlen.

Im übrigen verweisen wir auf unsere Bekanntmachung vom 8. November 1923 — Kirchl. Gef. u. B.-Bl. Seite 216 — und auf unsere Rundverfügung vom 29. Januar 1924 — III 211 — und ersuchen dementsprechend die Herren Kirchenpräsidenten (Superintendent), die Sammlungserträge

innerhalb der vorgeschriebenen Frist an den nordelbischen Herbergverband auf das Konto des Landesvereins für Innere Mission bei der Commerz- und Privatbank — Depositenkasse Neumünster — oder dessen Postcheckkonto: Hamburg 11 Nr. 3510 als Empfangsstelle abzuführen.

Evangelisch-lutherisches Konsistorium.

Nr. C. 2455.

D. Dr. Müller.

Nr. 155. Westdeutscher Kursus für Kultus und Kunst.

Kiel, den 1. September 1924.

Der Verein für religiöse Kunst veranstaltet in Verbindung mit der Theologischen Fakultät in Marburg a. d. Lahn in der Zeit vom 13. bis 16. Oktober 1924 einen Westdeutschen Kursus für Kultus und Kunst.

Die Herren Geistlichen unseres Aufsichtsbezirks machen wir auf diesen Kursus empfehlend aufmerksam.

Die Teilnehmerkarte kostet 5 M. Anmeldungen zum Kursus sind an Herrn Kirchenrat D. Bornhäuser, Marburg, Friedrichstraße, zu richten und zugleich das Programm zu erbitten.

Evangelisch-lutherisches Konsistorium.

Nr. A. 2022.

D. Dr. Müller.

Nr. 156. Rundgebung für das Reformationsfest über die Mischehenfrage.

Kiel, den 3. September 1924.

Auf Grund einstimmigen Beschlusses der 15. ordentlichen Gesamtsynode vom 19. Dezember 1921 soll alljährlich am Reformationsfeste die auf Seite 206 des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes 1923 bekanntgemachte Rundgebung über die Mischehenfrage von der Kanzel verlesen werden.

Wir ersuchen sämtliche Herren Geistlichen, die Rundgebung am Sonntag, den 2. November d. Js. nach der Predigt von der Kanzel zu verlesen.

Evangelisch-lutherisches Konsistorium.

Nr. A. 2076.

D. Dr. Müller.

Erledigte Pfarrstelle.

Sterley, Kreis Herzogtum Lauenburg. Diensteinkommen nach den jeweiligen Grundsätzen für die Übergangsversorgung der Geistlichen. Ortsklasse E. Kompatronat der Kirche beruft. Bewerbungsgesuche bis zum 14. September 1924 an das Kompatronat der Kirche Sterley in Rogel, Post Sterley i. Bbg.

Seite 306
(Leerseite)